

den Erfahrungen im vergangenen Winter, die Parteileitungen der Bergaubetriebe dazu anhielten, die staatlichen Leiter zu veranlassen, daß diese der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit mehr Aufmerksamkeit schenken. So wurde zum Beispiel auf Drängen des Büros durch den Generaldirektor der WB Kohle Cottbus eine überbetriebliche sozialistische Arbeitsgemeinschaft gebildet, die sich mit dem Kohletransport besonders im Winter beschäftigte. Dieser sozialistischen Arbeitsgemeinschaft gehörten an: Arbeiter, Arbeiterforscher und Ingenieure der Reichsbahn und des Kombinats „Schwarze Pumpe“. Sie arbeiteten eine neue Technologie aus, die den hohen Anforderungen des Kohletransports zwischen den Tagebauen, den Brikettfabriken und Kraftwerken, der Industrie und der Bevölkerung gerecht wird.

Welche Erfolge durch die sozialistische Gemeinschaftsarbeit erreicht werden können, zeigt sich im Kombinat „Schwarze Pumpe“. Trotz anfänglicher Zweifel und Vorbehalte staatlicher Leiter des Kombinats und von Betrieben, die am Bau beteiligt sind, setzte die Industriekreisleitung die vorfristige Inbetriebnahme der Brikettfabrik auf die Tagesordnung. Sie ging davon aus, daß durch die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zwischen den Industriezweigen Maschinenbau, Elektrotechnik und Bauwesen sowie mehrerer wissenschaftlicher Institute das Tempo beim Bau der Brikettfabrik erhöht werden kann. Die Industriekreisleitung empfahl dem Kombinatdirektor, gemeinsam mit dem Generaldirektor der WB überbetriebliche sozialistische Arbeitsgemeinschaften zu bilden mit dem Ziel, im komplexen Wettbewerb die Brikettfabrik vorfristig fertigzustellen. Die Bildung einer einheitlichen Parteiorganisation aus Mitgliedern der einzelnen Aufbaubetriebe, die direkt der Industriekreisleitung untersteht, übte einen günstigen Einfluß auf die Gemeinschaftsarbeit aus. Die Industriekreisleitung behielt recht. Die Brikettfabrik konnte neun Monate eher in Betrieb genommen werden, als ursprünglich geplant war. Es ist von großer Bedeutung, daß es hier gelang, ein so wichtiges Investobjekt vorfristig bei guter Qualität fertigzustellen.

len. Diese richtige politische Führung durch die Industriekreisleitung bringt der Volkswirtschaft noch in diesem Jahr einen ökonomischen Nutzen von über 100 000 t Briketts.

Hilfe für Grundorganisationen

Als der Werkleiter des Braunkohlenwerkes „Jugend“ vor dem Generaldirektor den Winterfestmachungsplan ver-



Foto: Zentralbild

Januar 1963. Grimmige Kälte. Die Kumpel von BKW „John Schehr“ scheuten keine Anstrengungen, um den Plan zu erfüllen. In diesem Jahr sind sie noch besser auf den Winter vorbereitet.